

Juli - August:

Ohne Blumen auf der Wiese geht's den Bienen richtig miese

Obstbau:

Kirschen nach der Ernte schneiden,

Im Gegensatz zu Süßkirschen, fruchten Sauerkirschen an den einjährigen Fruchttrieben. Schneiden Sie deswegen jedes Jahr abgeerntete Triebe direkt oben an der ersten seitlichen Verzweigung ab, damit die Baumkrone der Sauerkirsche weiterhin kompakt und somit fruchtbar bleibt. In der Krone zu dicht stehende Triebe jetzt weg schneiden.

An der Kiwi im August alle Zweige und Ranken kürzen, die Früchte tragen; auf wenige Blätter oberhalb der letzten Frucht einkürzen. Leittriebe werden dort gekappt, wo die Ranke wieder in die Gegenrichtung wächst. Das ist typisch für Schlingpflanzen. Durch diese Maßnahme ist eine bessere Ernährung der Früchte gewährleistet, und es kommt mehr UV-Einstrahlung an die Kiwi. Im Herbst reifen die Kiwis früher und gleichmäßig aus.

Mein Tipp: Die Mini-Kiwis, die nach fünf Jahren immer noch keine Früchte tragen, dürfen Sie nur im Sommer schneiden!

Zwetschken: Eine Frühsorte ist die „Bühler Frühzwetschge“, sie ist reif ab Mitte Juli! Eine neue Spätsorte ist die „Hanita“. Sie ist selbstfruchtbar und ist reif ab Mitte August!

Sträucher:

Beerensträucher: Ribisl und Stachelbeeren nach der Ernte schneiden

Stauden:

Kübelpflanzen und Blumen ausreichend wässern und regelmäßig düngen;

verblühter Rittersporn 10 cm über dem Boden abschneiden und düngen;

verblühte Sommerblumen abschneiden das fördert neue Blüten;

verblühter Lavendel um 1/3 zurückschneiden;

Kübelpflanzen die überwintert werden ab Ende August nicht mehr düngen;

Stecklinge von Geranien, Fuchsien, Oleander usw. machen;

Beim Sommerflieder (Schmetterlingsflieder) die ersten verwelkten Rispen abschneiden. So wird die Bildung von neuen Seitentrieben angeregt und neue Blüten.

Rosen:

Verblühtes regelmäßig ausschneiden (vor einem fertigen Blatt=5 Blätter); Im Juli sollte man Rosen ein letztes Mal düngen, damit die Zweige viel Zeit haben, vor dem Winter auszureifen. Ist wenig Regen zu erwarten, ausgiebig wässern, damit sich der Pflanzendünger auflösen und optimal bis an die Wurzeln hin verteilen kann. Harken Sie organisch verwendeten Dünger ordentlich ein.

Mein Tipp: Kaffeesatz und die Schale einer Banane klein schneiden und mit in den Boden einarbeiten, das lässt prächtige Rosenblüten sprießen!

Gemüse:

Paradeiser regelmäßig ausgeizen und Ende August köpfen, so geht die ganze Kraft in die vorhanden Früchte; Gurken bei Hitze viel gießen, sonst werden sie bitter.

Kräuter ernten (einfrieren, trocknen, in Essig oder Oel legen)

Rasen:

regelmäßig nicht zu kurz (5 cm) mähen, da sonst die Moosbildung und Unkrautbildung beschleunigt wird; Bei langen Trockenzeiten den Rasen genügend wässern, sonst verbrennt dieser sehr schnell, und wird dauerhaft geschädigt. Lassen Sie den Regner bei Dürre etwa alle vier Tage für jeweils eine Stunde laufen. Das reicht völlig aus!

Mein Tipp: Lieber seltener und viel bewässern, als oft und zu wenig!

Zitruspflanzen:

jetzt düngen und auch gut gießen

Je heißer die Temperaturen, desto wohler fühlen sich alle Zitruspflanzen. Damit diese gesund und kraftvoll bleiben, brauchen diese in der Hitze viele Wassergaben. Wichtig ist durchdringendes richtiges Wässern und regelmäßig düngen. Pflanzen die kühl über den Winter kommen sollen, bekommen jetzt im August den letzten Dünger! So können sich die Triebe in Ruhe auf den kalter Winter vorbereiten.